

„Von Agadez nach Thüringen: Wo Europas Grenze wirklich beginnt“ ^[1]

Freitag, 2. Oktober 2026 - 17:00 bis 19:00

„Von Agadez nach Thüringen: Wo Europas Grenze wirklich beginnt“

Wie Mobilität in der Sahel-Sahara-Region kriminalisiert wurde und welche Rolle europäische Staaten dabei spielten – Alarmephone Sahara berichtet aus dem Niger

JENA (- Adresse folgt -)

SPRACHE: Englisch, verdolmetscht ins Deutsche und Arabische.

Wer über Fluchtrouten nach Europa nachdenkt, hat meist das Mittelmeer vor Augen – oder in diesem Sommer die Bilder aus Ceuta, wo binnen weniger Tage rund 60.000 Menschen die Grenze überquerten und mindestens 86 dabei starben. Doch Europas Grenze beginnt oft tausend Kilometer früher: mitten in der Sahara, in Städten wie Agadez im Niger.

Seit die EU 2015 dort auf ein Anti-Schleuser-Gesetz drängte, wurde eine jahrhundertealte, legale Transportökonomie der Tuareg über Nacht kriminalisiert – mit drastischen Folgen: Arbeitslosigkeit, gefährlichere Ausweichrouten abseits sicherer Brunnen, mehr Tote und Vermisste. Grenzabwehr, lange bevor Menschen das Mittelmeer überhaupt erreichen.

Alarmephone Sahara nimmt Fluchtnotrufe in der Wüstenregion entgegen, dokumentiert Vermisstenfälle und macht sichtbar, was zwischen Grenzabwehr und Nothilfe in der Sahara tatsächlich passiert. Zu Gast sind **Azizou Chéhou**, Koordinator von *Alarmephone Sahara*, ggf. **Moctar Dan Yayé**, Öffentlichkeitsbeauftragter der Organisation, sowie **Hans-Georg Eberl** vom Netzwerk *Afrique-Europe-Interact*.

Berichte direkt aus dem Niger machen spürbar, wie weit die europäische Grenzpolitik vordringt und wie sehr sie das Leben vor Ort beeinträchtigt. Im Mittelpunkt des Abends steht der gemeinsame Austausch:

- Wie wird Migrationsabwehr hier vor Ort diskutiert und legitimiert?
- Welche Verbindung besteht zwischen lokalen und europäischen politischen Entscheidungen?
- Wo liegen politische Verantwortlichkeiten?
- Wie sehen Alternativen zu einer zunehmend externalisierten Grenzpolitik aus?

Ein Abend für alle, die sich für Flucht, Migration und europäische Politik interessieren – und für alle mit eigener Fluchterfahrung.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Projekt „**Rück-Sicht**. Lebensgeschichten in Thüringen sichtbar machen“ des DGB-Bildungswerkes Thüringen e.V. – anerkannter Bildungsträger der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) statt.

Programm

17:00 Uhr Begrüßung & Einführung in den Abend

17:10 Uhr *Input:* **Niger als Transitland und die Rolle europäischer Migrationspolitik seit 2015**

17:30 Uhr **Erfahrungsberichte aus der Praxis:** Alarmphone Sahara über Fluchtnotrufe, Vermisstenfälle und die menschenrechtliche Arbeit in der Sahel-Sahara-Region

18:00 Uhr Fragen, Austausch, eigene Erfahrungen

18:10 Uhr *Transfer:* **Ausgrenzung, Abschiebungen, Externalisierung: Welche Strategien und Argumente lokale und europäische Migrationspolitik verbindet**

18:45 Uhr Reflektion, Auswertung & Feedback der Veranstaltung

19:00 Uhr Abschluss - Ausblick - Ausklang

Hinweise

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich.

Geben Sie bei der Anmeldung unbedingt an, in welcher Sprache Sie die Veranstaltung wahrnehmen möchten.

--- Weitere Informationen folgen in Kürze. ---

Vorname *

Name *

Organisation *

Arbeitsbereich *

Straße *

PLZ *

Ort *

Telefon *

E-Mail *

Teilnahme

☐ Ich bin ehrenamtlich tätig.

☐ Ich bin hauptamtlich tätig.

Gewünschte Veranstaltungssprache *

In welcher Sprache möchten Sie die Veranstaltung verfolgen?

☐ Deutsch

☐ Englisch

☐ Arabisch

Einwilligungen in die Datenverarbeitung der personenbezogenen Daten *

☐ Hiermit melde ich mich zu oben genanntem Netzwerktreffen des Flüchtlingsrat Thüringen e.V. an. Ich willige in die Datenverarbeitung meiner personenbezogenen Daten ein und akzeptiere die Datenschutzerklärung. Mir ist bekannt, dass die gespeicherten persönlichen Daten nicht an Dritte weitergegeben werden.

Die mit * gekennzeichneten Felder sind Pflichtfelder.

Absenden

Image not found or type unknown



+++++

+++++

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Projektes "[CoRa] - contra Rassismus - pro Migration und Asyl" statt.

Das Projekt des Thüringer Flüchtlingsrates wird gefördert von: [@proasyl](#) [2] und DenkBunt - dem Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit mit Mitteln des Thüringer Ministeriums für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie.

Image not found or type unknown



Source URL:<https://www.fluechtlingsrat-thr.de/aktuelles/fortbildungen/von-agadez-nach-th%C3%BCringen-wo-europas-grenze-wirklich-beginnt>

Links

[1] <https://www.fluechtlingsrat-thr.de/aktuelles/fortbildungen/von-agadez-nach-th%C3%BCringen-wo-europas-grenze-wirklich-beginnt> [2] <https://www.instagram.com/proasyl/>